

Kamen Rider Onyx

Von Tidus_Strife

Kapitel 16: Episode 16

Episode 16:

"Du hast uns gerade noch gefehlt." sagte Takashima zu Diam "Was willst du hier?" "Das, was ich immer will." sagte Diam "Euch vernichten. Auf dieser wunderbaren Baustelle wird euch niemand zu Hilfe kommen. Sie ist ziemlich abgelegen." "Wer sollte uns auch schon helfen können?" fragte Takashima "Welche, die keine Kamen Rider sind? Deine Gedankengänge sind ziemlich wirr. Außerdem scheinst du uns zu unterschätzen." "Das werden wir ja sehen." sagte Diam und zeigte mit seiner Lanze auf die beiden Rider "Kommt nur her." "Oh, das werden wir." sagte Makito. Die beiden Rider rannten auf Diam zu. Sie schwangen ihre Waffen, doch Diam wehrte jeden Schlag mit seiner Lanze ab. Anschließend schwang er seine Lanze und traf die beiden Rider. Diese gingen zu Boden, standen aber sofort wieder auf. Doch da rannte Diam bereits auf sie zu. Sie hörten nur noch, wie eine Computerstimme sagte: "Rider Charge!" Da schlug Diam auch schon mit seiner aufgeladenen Lanze zu. Makito und Takashima flogen mehrere Meter zurück. Sie gingen zu Boden und verwandelten sich zurück. "Mit jeder Begegnung zwischen uns werde ich immer stärker." sagte Diam "Ich kenne so langsam eure Taktiken. Euch wird es niemals gelingen, mich zu besiegen." Da stellte sich jemand vor Makito und Takashima. Es war die verwandelte Karin. Sie hatte ihren Blaster auf Diam gerichtet. "Du hast wohl vergessen, dass es drei Rider gibt." sagte Karin " Wenn du zu ihnen willst, dann musst du erst einmal an mir vorbei." "Karin, hau bloß ab." sagte Takashima "Er wird dich umbringen." "Ich kann euch doch nicht einfach so im Stich lassen." sagte Karin. Diam ließ seine Lanze sinken. "Na schön." sagte er "Heute hast du deine Freunde noch einmal gerettet. Aber es wird nicht immer so glatt laufen." Daraufhin verschwand Diam. Karin verwandelte sich zurück. "Was hatte er denn auf einmal?" fragte Makito. "Keine Ahnung." sagte Karin "Mir gegenüber verhält er sich eh ziemlich seltsam. Ich glaube fast, er ist in mich verliebt." "Der und Liebe?" fragte Takashima "Das glaubst du ja wohl selber nicht." "Anders kann ich mir sein Verhalten momentan nicht erklären." sagte Karin "Auch wenn es unglaublich klingt." "Na ja, jedenfalls sind wir hier fertig." sagte Makito "Lasst uns zurück nach Geotech gehen."

Geotech Hauptquartier, Konferenzraum:

Die Rider trafen sich im Konferenzraum mit Arashi und Haruka. "Der Vorfall ist geklärt." sagte Makito "Ein obdachloser Ancient hat sich dort von den Bauarbeitern ernährt. Es war eine Raubkatze." "Miau." sagte Karin "Ich bin auch eine Raubkatze, aber deswegen esse ich noch lange keine Menschen." "Also sind deine Katzenohren

echt?" fragte Takashima. "Das war doch nur so daher geredet." sagte Karin "Die Ohren sind natürlich nur an meinem Haarreif befestigt. Aber von meiner Mentalität her bin ich wie eine Raubkatze. Ich kann richtig wild werden." Karin versuchte, wie eine Raubkatze zu fauchen. "Es reicht, Ms. Shiisu." sagte Arashi "Ich muss mit Ihnen eh noch ein ernstes Wörtchen reden. Hab ich Ihnen nicht befohlen, sich vorerst nicht einzumischen?" "Ohne mich wären Makito und Taka jetzt tot." sagte Karin "Meine Einmischung hatte auch was gutes. Außerdem kann ich den beiden doch nicht den ganzen Spaß überlassen." "Sie hätten ebenso draufgehen können." sagte Arashi "Ich bin ja froh, dass Mr. Nakamura und Mr. Itagaki es heil überstanden haben. Aber Ihre derzeitige Verfassung hat mir mehr Sorgen gemacht." "Hey, wenn ich sage, es geht mir gut, dann geht es mir gut." sagte Karin "Soviel sei mal gesagt. Ich bin nämlich jetzt weg. Ich muss mich noch frisch machen." Daraufhin verließ Karin den Konferenzraum. "Ich mag sie immer mehr." sagte Haruka "Sie lässt sich von niemandem was sagen." "Oh verdammt." sagte Takashima "Jetzt weiß ich, wofür sie sich frisch machen will. Wir gehen doch gleich ins Le Chef." Daraufhin verließ auch Takashima den Konferenzraum. "Er meint es mit dem Wiedergutmachen wirklich ernst." sagte Makito "Oder er will Karin ins Bett kriegen." "Sie ist vergeben." sagte Haruka "Und wenn sie wirklich treu ist, schafft er das nie."

Abends trafen sich Karin und Takashima vor dem Le Chef. Sie hatten sich beide in ihre besten Klamotten geworfen. "Du siehst bezaubernd aus." sagte Takashima. "Danke." sagte Karin "Du bist aber auch nicht übel." "Und vor allem hast du endlich mal diese Katzenohren abgemacht." sagte Takashima. "Nur für diesen Abend." sagte Karin "Morgen setze ich mir die wieder auf." "Von mir aus." sagte Takashima "Ach ja, falls es einen Ancient Angriff gibt, wird Makito das regeln. Er sorgt schon dafür, dass wir einen ruhigen Abend haben." "Na, dann kann ja nichts mehr schief gehen." sagte Karin. Sie und Takashima betraten das Le Chef, wo sie schon gleich von Pierre empfangen wurden. "Sieh an, was für reizende Gäste." sagte Pierre "Mit wem 'abe isch die eh're, schönes Kind?" "Ich bin Karin." sagte Karin leicht verlegen. "Sacre bleu, disch meine isch doch gar nischt." sagte Pierre "Sondern deinen gutaussehenden Begleiter. Der ist ziemlich süß." "Ich bin Takashima." sagte Takashima mit einem angewiderten Blick "Und ich stehe nicht auf Männer. Ich nehme mal an, sie sind Pieru?" "Pierre, wenn isch bitten darf." sagte Pierre "Sie 'aben einen Tisch reserviert? Bitte folgen Sie mir." Pierre führte Karin und Takashima an einen freien Tisch. Sie setzten sich und gaben ihre Bestellung auf. Als Pierre weg war, sagte Takashima: "Makito hat mir nicht gesagt, dass der Chef von diesem Laden schwul ist." "Hätte auch keiner ahnen können, dass wir es hier mit einem typischen Klischeefranzosen zu tun haben." sagte Karin. "Der soll mich ruhig noch einmal anbaggern." sagte Takashima "Ich kann auch anders." "Aber nicht heute." sagte Karin "Wir wollen uns doch einen schönen Abend machen." "Du hast ja recht." sagte Takashima "Ich würde dir nur ungern diesen Abend versauen." "Danke." sagte Karin "Oh, sieh mal. Da kommt schon unser Essen." Pierre brachte die Gerichte an den Tisch. "Isch wünsche einen guten Appetit." sagte er. "Danke, Pieru." sagte Takashima. "Pierre!!!" rief Pierre und ging. "Ich kann seinen Namen halt nicht so aussprechen." sagte Takashima. "Deswegen hab ich als meinen Nachnamen Shiisu angegeben." sagte Karin "Ihr würdet ihn nämlich so aussprechen." "Und wie wird dein Nachname wirklich ausgesprochen?" fragte Takashima. "Ach, vergessen wir das." sagte Karin mit einem Grinsen "Ich glaube, ihr würdet es nicht wirklich hinbekommen." "Du hast recht." sagte Takashima "Aber ich finde, dieser Typ stellt sich ziemlich an. Ich kann seinen Namen halt nicht anders

aussprechen." "Das ist der Stolz, den die meisten Franzosen mit sich tragen." sagte Karin "Damit müssen wir leben. Und bei 'Pieru' ist es nun mal nicht anders." "PIERRE!!!" rief Pierre, der gerade am Nebentisch bediente.

Makito hielt mit seinem Motorrad vor dem Stadtpark. Dort stieg er ab und sah sich um. Er holte sein Handy raus und wählte die Nummer von Arashi. "Direktor, ich bin am Stadtpark." sagte Makito "Sind Sie sicher, dass hier Ancient Aktivitäten sind? Ich sehe rein gar nichts." "Ich bin mir ziemlich sicher." sagte Arashi. Makito ging weiter durch den Stadtpark. Doch er fand keine Ancients. "Ich gebe es auf." sagte Makito "Hier ist nichts." Da sprangen auf einmal drei Ancients von den Bäumen und umstellten Makito. "Ist schon in Ordnung." sagte Makito "Hier ist doch was. Ich lege dann jetzt auf." Makito legte auf und legte sich seinen Gürtel um. Anschließend rief er: "HENSHIN!!!" und steckte seinen Edelstein in den Gürtel. Eine Computerstimme sagte: "Onyx Henshin!" Daraufhin bildete sich um Makitos Körper der Anzug von Kamen Rider Onyx. Makito zog sofort sein Schwert und griff die Ancients an. Er schwang sein Schwert mehrmals um seinen Körper und traf so alle drei Ancients. So verschaffte Makito sich erst einmal Luft. Makito ging einige Schritte zurück. So war er nicht mehr umzingelt, sondern stand den drei Ancients gegenüber. "So, jetzt können wir vernünftig kämpfen." sagte Makito "Wer von euch will als erstes?" Doch alle drei Ancients rannten gleichzeitig auf Makito los. Makito hielt sein Schwert bereit und wehrte den ersten Ancient ab. Doch die anderen beiden griffen ihn mit schnellen Schlägen an. Makito ging zu Boden. Die drei Ancients gingen auf Makito zu. "Halt!" rief da jemand. Die Ancients gingen zur Seite und gaben den Blick auf Diam frei. "Ich werde ihn selbst erledigen." sagte Diam.

TO BE CONTINUED...